

Empfehlung und zu Grüßende

R 16:1

Ich **empfehle** euch aber **Phoibe**, unsere **Schwester**, die **Dienerin** der **Versammlung** in **Kenchreä** ist,

A18.18,27; M27.55; L8.3; 1T5.9,10

συνίστημι δὲ ὑμῖν φοίβην τὴν ἀδελφὴν ἡμῶν οὐσαὶν [ἡ^Β - και] διάκονον τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν κενχρεαῖς

Der nachfolgende Grußwechsel ist nicht nur gewöhnliche Konversation, sondern in ihm lebt der Geist echter Gemeinschaft.

empfehlen - 2K10.12,18 - wen der Herr empfiehlt, der ist bewährt (vgl. 2K3.1).

Schwester - PM2 - Paulus bezeichnet direkt nur zwei Frauen so – Phöbe und Aphia.

Phoibe - φοίβη (*phoibā*) 1x - Ehrfürchtige, Saubere (NK); die Strahlende, Reine (NdB); hell, strahlend (MA).

R16.2 - sie war eine Heilige und Vorstehende.

Zit. HL: "Phöbe wird allgemein als Überbringerin dieses Briefes angesehen."

Dienerin - T2.3-6 - Paulus schildert im Titusbrief die Aufgaben der Frauen in der ἐκκλησία (*ekkläsia*) [vgl. 1T5.10].

L22.27; R16.2 - Phöbe hat darüber hinaus, als Nachahmerin Christi, besondere Vorbildfunktion gehabt (w. Vorstehende).

Anmerkung:

Da es kein weibliches Wort für διάκονος (*diakonos*) Diener gibt, entscheidet der Zusammenhang wie übersetzt werden sollte. Daraus zu schließen, dass auch Frauen Diakone im Sinne von 1T3.8-13 werden konnten ist nicht möglich, weil gewisse Voraussetzungen nicht für Frauen vorgesehen waren – z.B. Lehrfähigkeit für die gesamte örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) – [vgl. 1T2.12; 3.2 mit 3.8]. Die Aufgabe der Frauen schildert T2.3-6 (KK).

Versammlung - ἐκκλησία (*ekkläsia*) - 1TH2.14 - es ist nicht meine oder deine ἐκκλησία (*ekkläsia*), sondern die Gottes und des Christus (2TH1.4 [KK]).

2TH1.1 (KK) - die örtliche ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist von der des Leibes zu unterscheiden.

Kenchreä - Hafenstadt am *Isthmus von Korinth, die etwa 11 Km östlich davon lag und durch eine Reihe von Festungen mit Korinth verbunden war. (Ein zweiter Hafen – Lechaion – lag auf der anderen Seite der *Landenge und war für die westlichen Routen zuständig).

R 16:2

auf dass ihr sie aufnehmt im Herrn, **würdig** der **Heiligen**, und ihr **beisteht**, in welcher Sache sie euer *auch* bedürfen *solte*; denn auch sie ist vielen eine **Beistehende** geworden, und auch mir selbst.

3J8; R12.13; 1J3.17; 1P3.4,5; P2.29

ἵνα αὐτὴν προσδέξησθε ἐν κυρίῳ ἀξίως τῶν ἁγίων καὶ παραστήτε αὐτῇ ἐν ᾧ ἂν ὑμῶν χρήζη πράγματι καὶ γὰρ αὐτὴ *προστάτις πολλῶν ἐγενήθη **καὶ αὐτοῦ καὶ ἐμοῦ

*[FG - παραστάτις; S+Z - προστατίς ist ehrenvoller als παραστάτις]

**[A - ἐμοῦ τε αὐτοῦ; B - ἐμοῦ

beistehen - 1T5.3-16 - wenn treue Dienerinnen der ἐκκλησία (*ekkläsia*), die keine Kinder hatten, Witwen wurden, musste die örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) für sie sorgen.

R12.13; 1J3.17 - dies galt in einem bestimmten Maß auch für alle **Heiligen**.

3J4-8; T3.13 - auch reisende Brüder (Evangelisten) wurden im 1. Jh. versorgt wie es Gott und den **Heiligen würdig** ist.

Beistehende - προστατίς (*prostatis*) 1x - w. Vorstehende (DÜ); Fürsorgerin (PF); Beschützerin (Schl); Beisteherin (HL).

Hier drei verschiedene Meinungen zu dem Begriff:

Zit. WU: "prostatis = patrona", ... bezeichnet eine Frau, die den rechtlichen Schutz Fremden und Freigelassenen gegenüber ausübt. In der Gemeinde der Hafenstadt war Phöbe eine solche 'Patronin', eine 'Fürsorgerin' für durchreisende Fremde (für 'Christen zuerst' aber doch wohl auch für Nichtchristen).

Zit. THK: "Das Wort will also ganz allgemein die Phöbe als eine Frau von allezeit tätiger Hilfsbereitschaft bezeichnen. Vielleicht hat aber Paulus den besonderen Ausdruck deshalb gewählt, weil er für griechische Ohren das außergewöhnliche Maß ihrer Hilfeleistung darzustellen vermag."

BIKUB 315/FHB: "PhOI'BE war Vorstehende vieler, sie war offenbar die Inhaberin der Wohne, in der die Herausgerufene zusammenkam, gemäß

αὐτοῦ]

R16.2, als diese hat sie unbestrittene Vorstandsrechte auch gegenüber PA'ULOS. ... als Vorstehende gewährte sie rechtlichen Schutz für durchreisende Fremde und Freigelassene; sie stand ihrem Haus vor 1T3.4."

R 16:3
Grüßt **Priska** und **Akylas**,
meine ^d**Mitarbeiter** in Christus
Jesus,

1K16.19; 2T4.19; A18.1,2,18,
26; 1K3.9; K4.11

ἀσπάσασθε πρίσκαν καὶ
ἀκύλαν τοὺς συνεργούς μου
ἐν χριστῷ ἰησοῦ

Priska - πρίσκα / πρίσκιλλα (*priska / priskilla*) 6x - Vorzügliche, vom latein. 'altesthürdig' abgeleitet / vmtl. Verkleinerungsform von Priska (NK); 1. alt, betagt, ehrwürdig, ehemalig, die Altertümliche. 2. streng / "Altchen" (NdB); Frau von Akylas und **Mitarbeiterin** von Paulus.

Akylas - ἀκύλας (*akylas*) 6x - Unverstümmeltes (NK); *Adler (NdB); Mann der Priska / Priskilla; pontischer Jude; Zeltmacher und **Mitarbeiter** von Paulus. *{lat. aquila = Adler}

A18.2 - das Ehepaar musste aus Rom unter Kaiser Klaudius ca. 49 Ztr. weggehen. Ein Erlass des Kaisers verlangte, dass alle Juden Rom verlassen sollten. Paulus traf sie in Korinth, wo sie ihn aufnahmen

A18.18,19 - sie reisten später mit Paulus von Korinth nach Ephesus.

1K16.19 - sie hatten dort eine hausgemäße Versammlung >

A18.24-26 - sie nahmen den Apollos auf, und waren offensichtlich gute Lehrer des Wortes.

R 16:4

– die für meine ^d**Seele** ihren eigenen **Hals eingesetzt** haben, denen nicht allein ich danke, sondern auch alle ^d**Versammlungen** der Nationen –

1J3.16; E5.20

οἵτινες ὑπὲρ τῆς ψυχῆς μου
τὸν ἑαυτῶν τράχηλον
ὑπέθηκαν οἷς οὐκ ἐγὼ
μόνος εὐχαριστῶ ἀλλὰ καὶ
πᾶσαι αἱ ἐκκλησίαι τῶν
ἐθνῶν

Während Paulus diesen Brief verfasst, sind die Eheleute anscheinend wieder in Rom, wo sie offensichtlich auch eine hausgemäße Versammlung haben (R16.5).

2T4.19 - vor seiner Hinrichtung sendet Paulus nochmals Grüße an sie. Zu dieser Zeit müssten sie dann wieder in Ephesus sein.

Hals - Hier u. evtl. A19.23ff - in Ephesus oder Korinth müssen sie für Paulus ihren Hals und ihre **Seele eingesetzt** haben (vgl. 2K1.8).

WU – wörtlich: sie legten den Hals unter das Beil des Henkers –

P2.30 - ähnliches wird auch von Epaphroditus gesagt.

1J3.16 - die Glieder der ἐκκλησία (*ekkläsia*) sind schuldig für einander die Seelen einzusetzen (vgl. E5.25; 2K12.15; 1TH2.8).

Zit. WOB 2 / 832.33 - "Im Sprachgebrauch kennen wir das Wort 'sich für jemand einsetzen', womit man persönlichen Einsatz und Aufwand meint, ... Das Setzen der Seele ist weit mehr, denn es ist mit dem Aufgeben der persönlichsten Neigungen und Wünsche verbunden. ... In bestimmten Fällen kann das Setzen der Seele auch in der Bereitschaft bestehen, das äußere Leben vorzeitig herzugeben :R16.4.; weil die Seele hierbei auf die Erreichung all ihrer Anliegen verzichtet."

Versammlung - ἐκκλησία (*ekkläsia*) - damals war es üblich sich in Gruppen in verschiedenen *Häusern zu treffen. So gab es an verschiedenen Orten eine örtliche ἐκκλησία (*ekkläsia*) [vgl. 2TH1.1 {KK}], die vom Gesamtleib zu unterscheiden ist.

*Z.B: A2.46; 5.42; 12.12; 20.20; R16.5; 1K16.19; K4.15; PM2.

R 16:5

und die **Versammlung** gemäß ihrem Haus. Grüßt **Epainetos**, meinen ^dGeliebten, welcher **der Vonanfang** der **Asia** ist ^hfür Christus.

1K16.15,19; K4.15; PM2

καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτῶν

Versammlung - s. bei R16.4 (KK) "örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*)".

Epainetos - auflobender, allgebiets Lobender (NK); ehrenreich, preiswürdig; der Gelobte, Gerühmte (NdB). Nur hier im NT wie auch die meisten nachfolgenden Namen.

Geliebter - R16.5,8,9,12 - Immer wenn Paulus Geliebte/r schreibt, könnte das auf eine besonders enge Beziehung hindeuten.

ἐκκλησίαν ἀσπάσασθε ἐπαί-
νετον τὸν ἀγαπητὸν μου ὅς
ἐστὶν ἀπαρχὴ τῆς ἀσίας εἰς
χριστόν

Vonanfang - ἀπαρχή (*aparchē*) 9x - R8:23; 11:16; 1K15:20,23; 16: 15; 2TH2:13; JK1:18; EH14:4 - eine jüdische Bezeichnung für alles, was für Gott bereitgestellt wurde, bevor der Rest gebraucht werden konnte (BNM); in der Opfersprache die Erstlingsfrucht jeder Art (BW); alternative wörtliche Wiedergabe: "von anderen abgesonderter **Anfang**".

R1.13 (KK); 1K16.15 - Erstlings- und Folgefrucht in den Nationen, in die der Geist den Apostel geführt hat, sind die Grundlage für die Erbauung des Leibes des Christus (E4.11-13).

Asia - es ist die römische Provinz an der Westküste Kleasiens, der äußerste Westen der heutigen Türkei; nicht zu verwechseln mit Asien.

R15.23 - es sind die Gebiete, in denen Paulus keinen "Ort" mehr hatte.

Zit. THK: "Die 133 v. Chr. begründete römische Provinz 'Asia' umfasst die westlichen Küstengebiete Kleasiens."

R 16:6
Grüßt **Maria**, "die sich viel ^hfür
euch **abmüht**.

R16.12; 1K15.10

ἀσπάσασθε μαρίαμ ἥτις
πολλὰ ἐκοπίασεν εἰς *ὑμᾶς

*[C,VUL - ἡμᾶς]

Maria - Erbittertseiende (hebr. MiRJa'M) [NK]; 1. bitter, Bitterkeit, Betrübnis; 2. widerspenstig, rebellisch, ungezähmt (vgl. Mirjam) [NdB].

Vielleicht haben Akylas und Priska dem Paulus von Maria erzählt, da sonst nichts von ihr gesagt wird.

MK15.40 - wenn ἡμᾶς (*hēmas*) "uns" die richtige Lesart wäre, dann könnte es die Mutter von Jakobus dem kleinen sein.

abmühen - κοπιᾶω (*kopiaō*) - 1) müde werden, sich müde fühlen, 2) alle seine Kräfte anstrengen, sich abmühen (Sch); sich ermüden (FHB).

1K15.10 - Paulus wusste wovon er redet, wenn er Glieder des Leibes betreffs ihrer Mühe beurteilt.

H6.10 - solche Mühe ist nicht vergeblich.

R 16:7
Grüßt **Andronikos** und **Jou-
nias**, meine ^dVerwandten und
meine ^{zs}Mitgefangenen, "die
unter den Aposteln **wohl-
bekannt** sind, "die schon **vor
mir in Christus geworden**
sind.

R9.3; 16.11; K4.10; 2K8.23

ἀσπάσασθε ἀνδρόνικον καὶ
ιουνιᾶν τοὺς συγγενεῖς μου
καὶ συναιχμαλώτους μου
οἵτινές εἰσιν ἐπίσημοι ἐν
τοῖς ἀποστόλοις [κ°AB - οἶ]
καὶ πρὸ ἐμοῦ γέγοναν ἐν
χριστῷ

Andronikos - Mannsieger (NK); Siegesmann, Sieger, Kriegsmann (NdB).

Jounias - Junger, vermutlich hellenische Abwandlung des lateinischen "iunior" (NK); Herrscher (NdB). Manche meinen es heiße Junia und sie sei möglicherweise die Frau des Andronikos.

Verwandte - R9.1-5 - wenn es Verwandte gemäß Fleisch waren, wie Paulus sie im Kap. 9 meint – allerdings hier ohne Hinweis auf Fleisch, was nur an den Stamm Benjamin denken lässt, sowie an engere Verwandte wie A23.16 – dann war es sicherlich eine Freude für ihn dass es doch einige gab, die schon zur Rettung bestimmt waren (die Mehrheit war ja verstockt R11.25).

Mitgefangener - P1.12 - offensichtlich hat Paulus sie in Gefangenschaft kennengelernt, was zu aller Nutzen war.

wohlbekannt - ἐπίσημος (*episāmos*) 2x - aufgezeichnet, -er, -e, -es (FHB); eigentl. mit einem Zeichen versehen, übertr. ausgezeichnet, im guten Sinn, im üblen Sinn berüchtigt M27.16 (Sch); ausgezeichnet und angesehen (PF); bedeutend (KNT); hervorragend, wohlbekannt (BNM); ausgezeichnet (ELB u.a.).

[Anmerkung]: Ich habe mich für "wohlbekannt" (BNM) entschieden, weil "ausgezeichnet" den Eindruck machen könnte, dass diese Männer selbst Apostel im engeren Sinn waren. Da die Grundlage gelegt war, konnten sie höchstens Apostel im weiteren Sinn gewesen sein, nämlich als Abgesandte (vgl. 2K8.23; P2.25 u.ä.).

vor mir in Christus - d.h. sie gehörten zu den ersten Christen, da Paulus ca. 34 Ztr. von Christus, dem lebenden Wort, ergriffen wur-

de.

werden - γίνομαι (*ginomai*) - E4.13 - nicht "waren" i.S. von "sein", sondern werden i.S. des Wachsens.

R 16:8
Grüßt **Ampliatos**, meinen ^d**Geliebten** im Herrn.

2T4.19

ἀσπάσασθε ἀμπλιᾶτον τὸν ἀγαπητόν μου ἐν κυρίῳ

Ampliatos - Mehr *Hinaufhabender* (NK); Am'plias = vergrößert, erweitert, "weiter" (?) (NdB).

Zit. MA: "Damals ein üblicher Name unter den Haussklaven des Kaisers. Vielleicht gehörte er zu denen 'aus dem Haus des Kaisers' (P4.22)."

Geliebter - R16.5,8,9,12 - Immer wenn Paulus Geliebte/r schreibt, könnte das auf eine besonders enge Beziehung hindeuten.

Zit. HL: "Ein Geliebter in (dem) Herrn war für Paulus einer, mit dem er in- nigt im Dienst verbunden war, und der sich in diesem Dienst bewährt hat."

R 16:9
Grüßt **Ourbanos**, unseren ^d
^{zS}**Mitarbeiter** in Christus, und **Stachys**, meinen ^d**Geliebten**.

ἀσπάσασθε οὐρβανὸν τὸν συνεργὸν ἡμῶν ἐν χριστῷ καὶ στάχυν τὸν ἀγαπητόν μου

Ourbanos - Städtischer, vom lat. urbanus (NK); städtisch, fein, höflich (NdB).

Zit. Lightfoot in wdB: "Der Name Urbanus ist genauso gewöhnlich wie Amplias. In einer Inschrift aus dem Jahre 115 n.Chr. erscheinen Urbanus und Amplias nebeneinander auf einer Liste kaiserlicher Freigelassener in Zusammenhang mit der Münzerei."

Stachys - Ähre (NK); Ähre, Saat (NdB).

Zit. THK: "In Rom hieß ein Sklave des kaiserlichen Haushalts so."

Geliebter - R16.5,8,9,12 - Immer wenn Paulus Geliebte/r schreibt, könnte das auf eine besonders enge Beziehung hindeuten.

R 16:10
Grüßt **Apelläs**, den **Bewährten** in Christus. Grüßt die aus denen *des Hauses Aristobulos*'.

K4.15

ἀσπάσασθε ἀπελλῆν τὸν δόκιμον ἐν χριστῷ ἀσπάσασθε τοὺς ἐκ τῶν ἀριστοβούλου

Apelläs - Unbehüteter, von Pälla Häutchen abgeleitet (NK); 1. der die Versammlung hält (da im Griech. apellazō für ekklēsiāzō stehen kann). 2. (nach dem Lateinischen:) hautlos, ohne Haut (= beschnitten ?) [NdB].

bewährt - δόκιμος (*dokimos*) - erprobt, echt, brauchbar. 2K10.18 - bewährt ist, wen der Herr empfiehlt.

Bewährter in Christus - 2K8.2 - weist auf besondere Drängnisse hin, die er im Dienst für den Herrn durchgestanden hat.

Aristobulos - gefälliger Ratgeber (NK); der beste Ratgeber (NdB). Paulus begrüßt ihn selbst nicht. Entweder er war kein Christ oder bereits gestorben.

Zit. S+z: "Mit diesem letzteren dürfte wohl der dem Kaiser Claudius nahestehende Aristobul d. Jüngere, ein Enkel Herodes des Gr. und Bruder des Herodes Agrippa I. gemeint sein."

R 16:11
Grüßt **Herodion**, meinen ^d**Verwandten**. Grüßt die aus denen *des Hauses Narkissos*', die im Herrn sind.

R9.3; E6.21; K4.7

ἀσπάσασθε ἠρωδίωνα τὸν συγγενῆ μου ἀσπάσασθε τοὺς ἐκ τῶν ναρκίσσου τοὺς ὄντας ἐν κυρίῳ

Herodion - *einer der* Heroischen (NK); Heldenspross; v. a. Helden- sänger (NdB).

Verwandter - s. bei R16.7 (KK).

Narkissos - Betäubter (NK); betäubend; Narzisse (NdB). Hier wie bei Aristobulos, entweder er war kein Christ oder bereits gestorben.

Zit. HM: "Wer die Grußliste nach Rom gerichtet sein lässt, denkt bei Narcissus an den bekannten, aber schon 54 n. Chr. getöteten Günstling des Claudius. Der Name kommt aber öfter vor, nicht nur in Rom, wo auch ein Günstling des Nero so hieß, sondern auch in Kleinasien, z.B. auf einer Inschrift in Aphrodisias in Karien."

die, die im Herrn sind - a) offensichtlich waren nicht alle Bewohner im Hause des Narcissos gläubig und b) das Im-Herrn-Sein deutet auf die wesenhafte Verbindung zu Christus hin (vgl. K2.6,7).

R 16:12

Grüßt **Tryphena** und **Tryphosa**, die sich abmühen im Herrn. Grüßt **Persis**, die **Geliebte**, "die sich viel **abgemüht** hat im Herrn.

ἀσπάσασθε τρύφεναν καὶ τρυφῶσαν τὰς κοπιώσας ἐν κυρίῳ ἀσπάσασθε περσίδα τὴν ἀγαπητὴν ἣτις πολλὰ ἐκοπίασεν ἐν κυρίῳ

Tryphena - Schwelgerin (NK); weichlich, verweichlicht, verzärtelt; anziehend (NdB); verzärtelt, üppig (MA).

Tryphosa - Schwelgerische (NK); verweichlicht, verzärtelt (NdB); verzärtelt, üppig (MA).

Persis - aus Persien; Zerstörer (NK); vermutlich: Perserin (NdB).

Zit. aus "Zur Sklavenfrage" im Anhang des Philemon in WU: "Sklaven, die keinen Namen hatten, wurden Perser genannt; so ist Persis nicht ein Frauenname, sondern Bezeichnung für eine Sklavin."

abmühen - 1K15.10 - Paulus wusste wovon er redet, wenn er Glieder des Leibes betreffs ihrer Mühe beurteilte. 1K15.58 - solche Mühe ist nicht vergeblich.

Geliebte/r - R16.5,8,9,12 - Immer wenn Paulus Geliebte/r schreibt, könnte das auf eine besonders enge Beziehung hindeuten. Bei Schwestern lässt Paulus das "meine" weg, um keinen falschen Eindruck zu erwecken.

R 16:13

Grüßt **Rufos**, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine **Mutter**.

ἀσπάσασθε ρούφον τὸν ἐκλεκτὸν ἐν κυρίῳ καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ ἐμοῦ

Rufos - Buschiger, von ROoPs: Gebüsch abgeleitet; Roter, vom latein. rufus, rothaarig abgeleitet (NK); rot(haarig), blond (NdB).

MK15.21 - Rufos könnte der Sohn Simons gewesen sein, da Markus sein Evangelium in Rom geschrieben hat, und er die beiden Söhne Simons extra erwähnt.

Mutter - wenn Rufos der Sohn Simons war, dann muss Paulus im Hause des Simon besonders aufgenommen worden sein, so dass er die Frau von Simon, wegen ihrer Fürsorge, auch als seine Mutter bezeichnen kann.

R 16:14

Grüßt **Asynkritos**, **Phlegon**, **Hermäs**, **Patrobas**, **Hermas** und die **Brüder** ^{zs}bei ihnen.

ἀσπάσασθε ἀσύνκριτον φλέγοντα ἐρμῆν πατροβᾶν ἐρμᾶν καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς ἀδελφούς

Asynkritos - nicht pauschal Beurteilbarer, w. Unzusammen-Beurteilbarer (NK); 1. der Unvergleichliche. 2. nicht mit richtend (NdB).

Phlegon - Entflammt (NK); brennend, flammend, strahlend; der Feurige (NdB).

Hermäs - ἐρμῆς (*hermäs*) 2x, A14.12 - Dolmetscher [vermtl. Abkürzung von *hermäneutäs*: Übersetzer]; a) Gläubiger in Rom; b) der lateinisch "Mercurius" benannte Gott; Bezeichnung des Paulus durch die Lykaonier (NK); wie Hermas, s. dort (NdB).

Patrobas - väterlicher Regent; Erklärung: *bas* als Abkürzung von *basileus*: Regent gedeutet (NK); väterlich, Vaterfreude (NdB).

Hermas - Dolmetschendes (NK); 1. Merkur, der Götterbote. 2. Übersetzer, Ausleger, Verkünder (NdB).

Brüder - schließt vermtl. auch die Schwestern der *örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) mit ein (vgl. V15, "alle Heiligen"). *[s. 2TH1.1 {KK}]

R 16:15

Grüßt **Philologos** und **Julia**, **Näreus** und seine ^dSchwester und **Olympas** und alle **Heiligen** ^{zs}bei ihnen.

Philologos - Wortfreund (NK); Wortliebhaber; Freund von (od. vom) Reden; gelehrt, gesprächig; der zu reden liebt; Vernunftliebhaber; Freund von Sprachen (NdB).

ἀσπάσασθε φιλόλογον καὶ
ἰουλίαν νηρέα καὶ τὴν
ἀδελφὴν αὐτοῦ καὶ ὀλυμπᾶν
καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς πάντας
ἁγίους

Julia - Flaumige, Erklärung: Zarthaarige (NK); Jungfrau (NdB).

Näreus - Unermesslicher, Erklärung: Name eines Meergottes; von *nāritos*: unermesslich abgeleitet (NK); vielleicht Redner oder Niedriger (NdB).

Olympas - Olympischer, Erklärung: der Olymp galt als Göttersitz (NK); himmlisch (NdB).

Heilige - s. bei R15.25 (KK).

1K7.14 - die Heiligen könnten auch alle sein, die zu den Familien der einzelnen Glaubenden gehören.

R 16:16

Grüßt einander mit **heiligem Kuss**. Es grüßen euch **alle** **Ἐκκλησιολογίες** des **Christus**.

1K16.20; 2K13.12; 1TH5.26; 1P5.14

ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν
φιλήματι ἁγίῳ
ἀσπάζονται ὑμᾶς αἱ ἐκκλη-
σίαι πάσαι τοῦ χριστοῦ

Kuss - φιλήμα (*philāma*) 7x - L7:45; 22:48; R16:16; 1K16:20; 2K13:12; 1TH5:26; 1P5:14.

• **buchstäblicher** - LL1,2; 8.1 - als Ausdruck der Liebe.

VG7.13,14 - als Ausdruck der Verführung.

1S20.41 - als Ausdruck der Freundschaft.

1M29.11; 31.28; 45.15; 2S14.33; L15.20 - als Ausdruck verwandtschaftlicher Liebe.

RU1.9,14; A20.37 - zum Abschied.

L7.45 - als Zeichen der Wertschätzung.

2S15.5,6; 20.9,10 - aus Hinterlist.

• **segnender** - 1M48.8,20; 1S10.1.

• **götzdienerischer** - 1R19.18; HO13.2

• **geistlicher** - LB2.12 - küsst den Verklärten (קִּי - BaR).

VG24.26 - redliche Antwort geben ist geistlicherweise Lippen küssen.

LB85.11 - wer zum Frieden gekommen ist, kann Gerechtigkeit küssen. Es ist auch die Darstellung geistlicher Einheit.

• **heiliger** 4x - R16.16; 1K16.20; 2K13.12; 1TH5.26 - 1P5.14 - Kuss der Liebe.

alle Versammlungen des Christus - diese Formulierung kommt im NT nur hier vor. Die Mehrzahl zeigt, das es sich um jede einzelne *örtl. ἐκκλησία (*ekklāsia*) des Gebietes handelt, von dem aus Paulus diesen Brief schrieb (Achaja). *{S. 2TH1.1 {KK}}

Warnender Zuspruch falsche Lehrer betreffend

R 16:17

Ich spreche euch aber zu, Brüder, **auf** die zu **achten**, **die** die **Zerspaltungen** und die **Ärgernisse** machen neben der **Lehre**, **die** ihr gelernt **habt**, und **wendet** euch **heraus**, weg von ihnen.

1K5.9-11; M7.15; A20.29,30; JD19; R6.17; 2T3.5; 2TH3.6,14; T3.10; 2J10

παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς ἀδελφοί
σκοπεῖν τοὺς τὰς διχο-
στασίας καὶ τὰ σκάνδαλα
παρὰ τὴν διδασχὴν ἣν ὑμεῖς
ἐμάθετε ποιοῦντας καὶ ἐκ-
κλίνετε ἀπ' αὐτῶν

Zerspaltung - διχοστασία (*dichostasia*) 2x - Zwieständigkeit (DÜ);

Zwistigkeit (KNT); Parteiung (ELB); Trennung (Schl).

G5.20 - sie gehört zu den Früchten des Fleisches.

JD19 - wer Trennung verursacht, hat nicht den Geist.

1T6.3-5 - solche wissen nichts und sind krank.

A20.27-32 - trotz der Verkündigung des ganzen Ratschlusses Gottes, können in der örtl. ἐκκλησία (*ekklāsia*) Männer zu deren Spaltung beitragen (vgl. A15.24).

G1.6-8 - indem z.B. das Evangelium umgekehrt wird, und man anstatt Gnade Gesetz verkündet (vgl. M7.15; G2.4; 2K11.14,15).

K2.8 - oder durch Einflussnahme der Philosophie.

1T6.20 - oder durch die Gnosis, die Paulus als fälschlich sogenanntes Wissen kennzeichnet.

achten - 2TH3.14,15; 2J10 - auf solche zu achten, reicht von dem Bemühen des Zurechtbringens, bis hin zur Trennung von der örtl. ἐκκλησία (*ekklāsia*).

Ärgernis / Falle - σκάνδαλον (*skandalon*) - s. bei R11.9 (KK).

Lehre - A2.42 - es ist die Lehre, der Apostel; hier in Sonderheit das, was Paulus vom erhöhten Herrn erhalten hat (auch wenn Paulus die Versammlung nicht persönlich gegründet hat, vgl. R6.17).
S. dazu in Band 9 (KK) im Anhang das Thema: "Die gesunde Belehrung" sowie T1.9 (KK).

herauswenden / abweichen - ἐκκλίνω (*ekklino*) 3x R3.12; 1P3.11 - herausneigen (DÜ); sich in falsche Richtung neigen (MA); ausweichen, abwenden (ESS).
2TH3.6; 2T3.5; T3.10 - von denen, die Falsches lehren, gilt es sich zurückzuziehen.

R 16:18

Denn solche **sklaven nicht** unserem ^aHerrn **Christus**, sondern ihrem eigenen ^a**Bauch**, und durch ^a **milde Worte** und **Segnungen täuschen** sie die Herzen der Arglosen.

JD12,16; P3.19; K2.4; 2P2.3, 18; T1.10;

οἱ γὰρ τοιοῦτοι τῷ κυρίῳ ἡμῶν χριστῷ οὐ δουλεύουσιν ἀλλὰ τῇ ἑαυτῶν κοιλίᾳ καὶ διὰ τῆς χρηστολογίας καὶ εὐλογίας ἐξαπατῶσι τὰς καρδίας τῶν ἀκάκων

nicht Christus sklaven - 2T3.7,8 - wer der Wahrheit (Christus) widersteht, kann nicht zu ihrer Erkenntnis (Einswerdung) kommen.

Bauch - P3.18,19 - beim Sinnen auf Irdisches wird das "Ich" zum Götzen (Bauch). Das trifft auch auf Rechthaberei in Lehrfragen zu.
R1.23,25 (KK) - dies ist ein gottesdiensten nebenvorbei an dem Schöpfer, weil das Geschöpf im Vordergrund steht (vgl. 2P2.1-3; JD 12,13).
2K2.17 - auch wenn materielle Interessen im Vordergrund stehen, ist dies für den "Bauch".

täuschen - 2K11.13-15 - am besten sind Menschen mit der Wahrheit (Licht) zu täuschen.
Hier - besonders auch mit **milden Worten** – eher inhaltlich – und wohlwollenden (**segnenden**) Worten – eher die Form betreffend – (vgl. 1M3.5; 2K11.3).
K2.4 - auch überredende Worte gehören zur Täuschung.

2K11.20 - von den Täuschenden lassen sich die Getäuschten oft sehr viel gefallen (z.B. Gruppenzwang in Sekten, bei Minipäpsten o.ä.).

R 16:19

Denn euer ^a**Gehorsam reichte hin** ^hzu allen. Daher freue ich mich euret wegen; ich will aber, dass ihr **weise** seid ^hzum ^a**Guten**, doch **unschuldig** ^hzum ^a**Üblen**.

R1.8; 2K7.15; JR4.22; K1.9; P2.15; M10.16; 1K14.20

ἡ γὰρ ὑμῶν ὑπακοή εἰς πάντας ἀφίκετο ἐφ' ὑμῖν οὖν χαίρω θέλω δὲ ὑμᾶς σοφοὺς *μέν εἶναι εἰς τὸ ἀγαθὸν ἀκεραίους δὲ εἰς τὸ κακόν

*[Wort fehlt in B]

Gehorsam reicht hin zu allen - s. R1.8 (KK): "Euer Glaube wird verkündet ...".

1P1.14,15 - Kinder des Gehorsams werden Heilige – "**werdet** auch selber als Heilige in allem Hinaufwenden **werdengemacht**" (DÜ).

weise zum Guten - K1.9,10 - dazu gehört, mit Erkenntnis Seines Willens und geistlichem Verständnis vervollständigt zu werden (*konj. ao. pass!*).

2S13.3ff - man kann auch weise zum Bösen sein, wie Jonadab.
1M3.1,14 - den Anfang dazu machte die erniedrigte, **hinterlistige** Schlange.
J3.14; 1K2.7,8 - die erhöhte Schlange war aber listiger, und hat allen Schaden wieder geheilt.

unschuldig - ἀκεραῖος (*akeraios*) 3x, M10.16; P2.15 - eigentl. unvermischt; metaph. ohne Falschheit, unschuldig (Sch); ohne Hörlein (DÜ); unvermischt (PF); ohne arglistige **Neigung** (KNT).

unvermischt - JK3.10-12 - Brüder (auch Schwestern) sollten unvermischt im Reden und Handeln sein.

2K11.14 - Vermischung ist Sache des BeL, des w. Zweizüngigen ᾤ
*Hebr. לְשׁוֹן - **BeL** = Vermengung, Vermischung, Verwirrung o. w. zwei Zungen (vgl. JR51.44).

JK1.17 - Gott ist EL, d.h. Einzünftig und daher unvermischt ᾤ
*Hebr. לְשׁוֹן - **EL** = w. eine Zunge.

1J1.5; 2K6.14 - bei IHM ist nicht Licht mit Finsternis vermischt.

Übel - 1K14.20 - was das Üble betrifft, sollten "Söhne Gottes" wie

Unmündige sein.

Zit. v. Grotius zu 19b in wdBI: "... zu gut, um zu verführen, und zu weise, um verführt zu werden."

*Hebr. א = E = 1 / ב = B = 2 / ל = L = Zunge.

R 16:20

Der **Gott des Friedens** aber wird in **Schnelle** den Satan unter euren **°Füßen zermalmen**.

Die Gnade unseres Herrn Jesus ist mit euch.

R15.33; H2.14; 1M3.15; 1K16.23; 2TH3.18; EH12.9-12

ὁ δὲ θεὸς τῆς εἰρήνης συντρίψει τὸν σατανᾶν ὑπὸ τοὺς πόδας *ὑμῶν ἐν τάχει ἢ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ [A-χριστοῦ] μεθ' ὑμῶν

*[A - ἡμῶν]

Gott des Friedens - s. bei R15.33 (KK).

Schnelle - τᾰχος (*tachos*) 8x subst. - die Schnelligkeit (Sch); ταχύς (*tachys*) 13x adv. - schnell (Sch).

EH22.7; L13.32 - weil Christus am dritten Tag vollendet wird. (S. in Anhang die Grafische Darstellung: "Am dritten Tag").

Füße - EH11.15; 12.10 - es sind "unsere" Füße, weil die ἐκκλησία (*ekkläsia*) SEIN Leib ist (vgl. E1.22,23 Vervollständigung; H2.14 Mithaber).

zermalmen - συντρίβω (*syntribō*) - in Stücke brechen (BNM); zerbrechen, zermalmen, zertreten (Sch).

1M3.15 - dadurch erfüllt sich eine der ältesten Verheißungen, die von Herabwurf des Kosmos an gegeben wurden.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus ist mit euch allen!

Die Unterschrift des Paulus, sein Zeichen:

2TH 3:17,18; K4.18 - der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Das ist ein Zeichen in jedem Brief; so schreibe ich.

Hier alle Stellen mit seiner "Unterschrift":

R16.20; 1K16.23; 2K13.13; G6.18; E6.24; P4.23; K4.18; 1TH5.28; 2TH3.18; 1T6.21; 2T4.22; T3.15; PM25;

H13.25 - hier ist auch dieselbe "Unterschrift". Wenn dies eine Fälschung wäre, hätte der Hlg. Geist sie zugelassen.

EH22.21 - auch hier ist dieselbe "Unterschrift". Da Paulus das WORT vervollständigt hat (K1.25), könnte es sein, dass der "Engel", der Johannes die Enthüllung gab (EH1.1), Paulus war.

Grüßende und Schlussermunterung zur Ehre Gottes

R 16:21

Es grüßt euch **Timotheos**, mein Mitarbeiter, und **Loukios** und **Jason** und **Sosipatros**, meine **Verwandten**.

A16.1; R9.3; 16.7

ἀσπάζεταιται ὑμᾶς τιμόθεος ὁ συνεργός μου καὶ λούκιος καὶ ἰάσων καὶ σωσίπατρος οἱ συγγενεῖς μου

Timotheos - Gottwerter (NK); "Ehre Gott!"; Gott ehrend; der Gottesfürchtige; von Gott geehrt (NdB).

1TH1.1 (KK) - eine ausführliche Erklärung zu Timotheos.

Loukios - Erlichteter, Erklärung: vom lateinischen lux: Licht abgeleitet; Wolfgegebener, Erklärung: vom hellenischen Lykos: Wolf abgeleitet;

a) ein Verwandter des Paulus; b) ein Kyrenier; Prophet und Lehrer in Antiochia A13.1 (NK);

der Erleuchtete, Leuchtende, Strahlende (NdB).

Jason - Heilmacher, A,B: Mnasōn; a) ein Verwandter des Paulus b) A17.5ff - ein Glaubender aus Thessalonich; c) A21.6 - ein Glaubender in Jerusalem (NK); Heiland, Retter, Arzt (NdB).

Sosipatros - Vaters Retten wird sein (NK); des Vaters Hilfe o. Heil; Retter des Vaters (NdB).

A20.4-6 - ein Mann aus Beröa (Sopatros ?), der mit anderen Glaubenden Paulus in Troas traf.

Verwandter - s. bei R16.7 (KK).

R 16:22

Ich grüße euch, ich, **Tertios**,

Tertios - Dritter, Erklärung: vom lateinischen tertius: Dritter abgeleitet (NK); der Dritte (NdB).

der den Brief **Schreibende, im Herrn**.

JR36.4

ἀσπάζομαι ὑμᾶς ἐγὼ τέρτιος ὁ γράψας τὴν ἐπιστολὴν ἐν κυρίῳ

Schreibender - JR36.4 - der Schreibvorgang ist vergleichbar mit dem bei Jeremia und Baruch.

im Herrn - grüßen oder schreiben? Hier gibt es unterschiedliche Auffassungen.

Zit. WU: "Selbst wenn er nur nach dem Diktat des Paulus schrieb, war ein so langer Brief für die damaligen Verhältnisse eine große Leistung. Vielleicht war er aber noch stärker an der Formung des Briefes beteiligt. ... er schrieb den Brief 'in dem Herrn'. Er blickt nicht wohlgefällig auf seine große Arbeit, sondern sieht in ihr einen Dienst für den Herrn und in ihrer Durchführung die Gnade und Hilfe Jesu."

Zit. wdBI: "... 'er schrieb in dem Herrn', wie es der Anordnung der Worte im Grundtext entspricht."

HL: "...ich, Tertius, der ich den Brief im Herrn schreibe."

R 16:23

Es grüßt euch **Gajos**, mein Gastgeber und *der* der ganzen Versammlung. Es grüßt euch **Erastos**, der Kämmerer der Stadt, und **Kouartos**, der Bruder.

1K1.14; A19.35

ἀσπάζεται ὑμᾶς γάϊος ὁ ξένος μου καὶ ὅλης τῆς ἐκκλησίας ἀσπάζεται ὑμᾶς ἐραστός ὁ οἰκονόμος τῆς πόλεως καὶ κούαρτος ὁ ἀδελφός

Gajos - Irdischer (NK); Erdmann, irdisch (NdB).

1K1.14 - Paulus hat Gajos getauft.

Zit. THK: "Das dieser Gaius zugleich als der Hauswirt der ganzen Gemeinde bezeichnet wird, deutet *E. Kühn* wohl richtig so: Solange Paulus in diesem Hause sich aufhielt, gingen dort alle Mitglieder der Gemeinde aus und ein."

A19.29; 20.4; 3J1 - offensichtlich gab es mehrere Glaubende mit diesem Namen.

Erastos - Zufließender (NK); der Erwünschte, Geliebte (NdB).

Aufgrund seiner hohen Stellung als Kämmerer der Stadt hatte er politischen Einfluss.

A19.22; 2T4.20 - hier zwei weitere Vorkommen dieses Namens.

Kouartos - Vierter, Erklärung: vom lateinischen quartus: Vierter abgeleitet (NK); der Vierte (NdB).

Entweder der Bruder von Erastos oder einfach ein weiterer Bruder in Christus.

R 16:24

[Die Gnade unseres ^dHerrn Jesus Christus *ist* mit euch allen. Amen.]

R - Ἡ χάρις τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. ἀμήν.

Der Vers 24 steht nicht in **N**, A, B, und ist desh. nicht ausreichend bezeugt. Ob das Vorhandensein im R Zeugnis genug ist, ist eine Glaubensfrage.

R 16:25

Dem aber – der euch zu **stärken** vermag gemäß meinem ^d**Evangelium** und der Verkündigung Jesu Christi gemäß Enthüllung *des Geheimnisses*, *das äonische Zeiten* verschwiegen worden war,

A20.32; 2K1.21; E1.9; 3.3-5,9,20; JD24; R1.16; 2.16; G1.16; K1.26; 2.2; 1K2.1,7

τῷ δὲ δυναμένῳ ὑμᾶς στηρίξαι κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου καὶ τὸ κήρυγμα Ἰησοῦ χριστοῦ κατὰ ἀποκάλυψιν μυστηρίου χρόνοις αἰώνιοις σεσηγημένου

stärken - R1.16 - Paulus kehrt sozusagen zum Anfang des Briefes zurück, indem er abschließend auf die Kraft des **Evangeliums** hinweist (vgl. R1.1-4).

R1.11 - seine Absicht ist es, die örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) damit zu stärken (vgl. 1TH3.2).

1P5.10 - der, der zu stärken vermag, ist in letzter Konsequenz natürlich Gott selber (vgl. E3.20).

E1.19,20 - denn alle Gotteskräfte wurden durch die Auferweckung Jesu wirksam.

Geheimnis - R11.25,26 (KK) - neben verschiedenen Geheimnissen (s. bei 1T3.9 [KK]) geht es hier aber besonders um das Geheimnis der Vervollständigung des geminderten Israel (R11.12) durch Hinzufügung der Nationen (vgl. E3.6; K1.27).

R3.21-26 (KK) - weiterer Inhalt des Geheimnisses war, dass Rechtfertigung nur aus der *Treue Jesu und nachgeordnet unserer Treue kommt, und nicht aus Gesetz (G2.16).

K2.2,3 - desh. – wegen *SEINER Treue – ist in letzter Denkkonsequenz das Geheimnis der Christus selber.

äonische Zeiten - K1.26; E3.3-5 - das Geheimnis war bis zur Zeit seiner Offenbarung verborgen, womit gleichzeitig der Beweis erbracht wird, das äonisch nicht endlos ist, da sonst die Verbergungszeit nie zu Ende ginge.

Zit. WU: "Wir haben das eigentümliche biblische Wort 'äonisch' hier und bei der sofort erfolgenden Kennzeichnung Gottes als des 'äonischen Gottes' auch in der Übersetzung stehen lassen. Denn seine Wiedergabe mit 'ewig' ist irreführend. ... Gott ... ist der 'Gott der Äonen', der die 'Weltzeitalter' in seiner Hand hält und ihren Ablauf mit innerster Teilnahme regiert."

S.a. im Anhang das Thema: "EL OLa'M – der König der Äonen."

R 16:26

nun aber **offenbart** wurde und durch **prophetische Geschriebene** gemäß Anordnung des **äonischen Gottes** ^hzum Gehorsam *des* Glaubens hinein in alle **die Nationen** bekanntgemacht worden ist –

2T1.10; 1P1.20-22; T1.3; 2P1.19-21; R1.5; 15.18; A6.3; 9.15

φανερωθέντος δὲ νῦν διὰ τε γραφῶν προφητικῶν κατ' ἐπιταγὴν τοῦ αἰωνίου θεοῦ εἰς ὑπακοὴν πίστεως εἰς πάντα τὰ ἔθνη γνωρισθέντος

offenbaren - s. bei R16.25 unter "äonische Zeiten" und "Geheimnis".

Geschriebene - zur Wortbedeutung s. bei R9.17 (KK).

prophetische Geschriebene - R3.21 - das Gesetz und die Propheten bezeugen das Evangelium Gottes (R1.1; 16.25), welches Paulus nun verkündet.

R15.4 - Paulus verwendet in diesem Brief ca. 75 (84 HL) Zitate aus dem AT und etliche freie Bezüge.

A17.11 - das Evangelium Gottes, wie es Paulus verkündete, war somit nachprüfbar.

2T1.9-11 - die Gnade Gottes ist in Christus auferschieden und durch das Evangelium des Apostel Paulus bekanntgemacht worden (vgl. T2.11). Indem er >

a) G1.11,12 - sich auf die direkte Anweisung des Herrn berief und
b) R15.4 - auf das AT, *oder die bereits existierenden Teile des NT; z.B.: Thess., Korinther, Galater, Matthäus (auch der Römerbrief selbst käme als prophetisches Geschriebenes in Frage, vgl. R15.18).

**Anmerkung:*

Wenn man das hier (R16.26) vorkommende gr. "te" mit "außerdem" übersetzt (*zur Wortbedeutung s. R1.16 [KK]*), dann ist der Hinweis zwingend auch auf die Geschriebenen des NT zu beziehen.

äonischer Gott - 1T1.17; 6.16 - ER ist der unsichtbare König der Äonen und bewohnt ein unzugängliches Licht.

1M21.33 - ER ist der EL OLa'M, (w. das Zu-hin des Äons, zu = hebr. ÄL [FHB]) >

R11.36 - weil das ganze All auf IHN ausgerichtet ist und in IHN einstrebt.

S.a. bei R16.25 (KK) das Zitat aus WU; sowie im Anhang das Thema: "EL OLa'M – der König der Äonen."

in die Nationen - s. bei R1.5 (KK).

R 16:27

dem allein weisen Gott durch Jesus Christus, ihm *ist* die **Herrlichkeit hinein in die Äonen der Äonen**. Amen.

Zu Römern

R11.33,36; E3.21; 1P4.11; P4.20; 1T1.17; 2T4.18; EH1.6; 4.11; G1.5; H13.21; 2P3.18; JD25

μόνῳ σοφῷ θεῷ διὰ ἰησοῦ χριστοῦ *ὃ ἡ δόξα εἰς τοὺς

Hier - eine von vier sog. Doxologien im Römerbrief - R1.25 (KK); 9.5; 11.36; 16.27; s. a. den Hinweis bei R11.33.

allein weise - R11.33 - SEINE Weisheit ist unausforschlich (vgl. LB 147.5).

K2.3 - SEINE Weisheit ist der Christus (vgl. K1.15-17; 2.9).

E3.10 - SEINE Weisheit ist w. vielbuntig (DÜ).

VA - wenn das Licht gebrochen wird, z.B. in den Wassertropfen eines Regenbogens, sieht man seine Vielbuntigkeit. Als Christus als das Licht Gottes auf Golgatha gebrochen worden war, wurde diese Weisheit Gottes teilweise offenbar (vgl. 1K2.7,8).

αἰῶνας *των *αἰώνων ἀμήν
πρὸς ῥωμαίους

²[B]; *[Worte fehlen in B]

Herrlichkeit - 1T1.17 - IHM ist die Herrlichkeit durch alle Äonen hindurch (vgl. E3.21).
JD25 - Ihm ist die Herrlichkeit immer, auch vor dem Äon, was zeigt, dass die Herrlichkeit Gottes nicht an die Zeit gebunden ist.

hinein in die Äonen der Äonen - 1K15.28 - mit dem Ziel, dass alles Herrlichkeit wird.

Amen! Halleluja!

- הַיְיָ הֵלֵלָהּ אֱמֵן -
- ἀμήν ἀλληλουϊά -